17) **Unbekannter Betrüger** in Penig, angebl. Dr. med., Augenarzt und früher Militär aus Rochlitz Namens **Heilig** (s. Bd. X., S. 42, Nr. 22; S. 50, Nr. 24, u. S. 78, Nr. 11). Die Bekanntm. a. erstangef. Orte wird, da sie bisher ohne Erfolg geblieben ist, andurch erneuert. Da der Betrüger wahrscheinlich seine alten Kleider sehr bald nach Erschwindelung der neuen (s. die oben zuerstangeführte Stelle) irgendwo veräußert haben wird, so werden die Polizeiorgane insbesondere darauf hingewiesen, daß namentlich auch sorgfältige Nachfrage bei den Trödlern zur Entdeckung des Unbekannten führen kann. Uebrigens hat derselbe einmal Stiefeln mit Sporen, das andere Mal Schnürstiefeln getragen u. sein dkelbrns Haar ist glatt anliegend u. etwas unordentlich lang gewachsen. Seine Haltung war steif u. linkisch, sein Benehmen freundl. u. gewandt. G.-A. Penig, d. 12/8. 64.

Aus: Königlich Sächsisches Gendarmerieblatt, Dresden. Band X, Stück 15, 20.08.1864, S. 92.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2018